



# Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu

## 14. Kreisjugendfeuerwehrtag in Wald/Wimberg

Seit dem Jahr 2002 veranstaltet die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu ihren Aktionstag und so konnte in diesem Jahr der 14. Kreisjugendfeuerwehrtag durchgeführt werden.

Rund 120 Jugendliche kamen mit ihren Jugendwarten und Ausbildern aus 18 von 43 Feuerwehren des Landkreises Ostallgäu und zeigten beim Wissenstest zum Thema „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“ ihr Wissen und ihren Ausbildungsstand. Bestens vorbereitet und in den eigenen Jugendfeuerwehren ausgebildet bestanden alle anwesenden Feuerwehranwärterinnen und Feuerwehranwärter diesen Test und erhielten am Ende des Tages ihre Wissenstest-Plaketten in Bronze, Silber oder Gold und diejenigen, die das letzte Mal teilnahmen eine Urkunde.

Ausrichter war diesmal die Freiwillige Feuerwehr Wald/Wimberg, die ihr Gerätehaus und ihr umliegendes Gelände in eine kleine Spielemeile umfunktionierte und somit dem Tag ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bot. Ein weiterer Anziehungspunkt war neben dem Fahrzeug der Feuerwehr Wald die neue Drehleiter der Feuerwehr Marktoberdorf und ein Gerätekraftwagen des THW Kempten. Auch der in Eigenleistung gebaute Kinder-Lösch- und Ausbildungs-Anhänger, der von einem Go-Kart gezogen wird fand regen Anklang und wurde von den anwesenden Jugendlichen ausgiebig getestet.

In ihrem Grußwort bedankte sich die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer bei den Jugendlichen für deren großes Engagement und auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Wald betonte, dass die Jugendfeuerwehr neben der Kinderfeuerwehr ein wichtiger Bestandteil der gemeindlichen Feuerwehr ist.

Kreisbrandrat Markus Barnsteiner dankte der Feuerwehr Wald und Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch für die hervorragende Organisation und ließ es sich aber auch nicht nehmen Angelika Schorer besonders dafür zu danken, dass sie schon bei über zehn Kreisjugendfeuerwehrtagen anwesend war und immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr hat. Klaus Grosch überreichte ihr aus diesem Grund den Wimpel der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu, der laut Schorer einen Ehrenplatz bekommt.

In seinem Schlusswort wünschte sich Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch, dass der Ausbildungsstand in den Jugendfeuerwehren weiterhin so hoch ist, wie beim Wissenstest gezeigt und er dankte den Jugendwarten und Ausbildern für ihre ausgezeichnete Arbeit. Spätestens beim 15. Kreisjugendfeuerwehrtag im Landkreis Ostallgäu im nächsten Jahr können wieder alle ihr Wissen beweisen.